



Links: Unsere heimischen Panzer rollen durch die lodernde Stadt. (PK-Hall-Weltbild (R)) — Rechts: In einer Straße in der Ukraine. An der rückenden Infanterie vorbei rollen die schweren motorisierten Kolonnen. (PK-Calper-Weltbild (R))

10 Jahre Reichspressechef

NSK. Sehn Jahre sind vergangen, seit Reichsleiter Dr. Dietrich, einer Berufung des Büros folgend, sein Amt als Reichspressechef der NSDAP antrat.

Die Ernennung eines Pressebeis in der Reichsleitung der NSDAP war in den Augusttagen 1931, als die Partei zum Endkampf um die Stadt rückte, ein Ereignis von beträchtlicher Bedeutung. Für die im Aufbau und Ausbau betätigten nationalsozialistischen Parteizeitungen wurde damals erstmals eine zentrale politische Zentralstelle geschaffen, die ausleitete der Vorsteher eine einheitliche und aktive publizistische Wirkungsmöglichkeit gegenüber der übrigen Presse des Reiches eröffnete.

In jenen Tagen — ja können wir heute rückblickend feststellen — bat auch die innere Probe der Revolutionierung der deutschen Presse begonnen. Mit der publizistisch-päpstlichen Vertretung der Parteizeitung der Reichspressechef Dr. Dietrich Neuordnung der damaligen deutschen Presse verband. Damals schon tiefte er alle angedachten politischen Differenzen zum Kampf für eine Einheit auf. Er schuf eine neue Presse, die in einer Spalte, als im Jahr 1933 der Welt freie wurde für eine Neuordnung des deutschen Journalismus. In der Sämtlichkeit, dessen Gründung er im Auftrag des Büros formulierte, geholtet Dr. Dietrich eine neue Idee der Presse, legte er den Grundstein zu einer neuen Presse, die bereits in vielen Ländern Anerkennung gefunden hat und in der ganzen Welt zum Kampfprogramm der verantwortungsbewussten Journalisten geworden ist.

Unter Führung eines Reichspressechefs hat der deutsche Journalismus lebhafter eine neue Form gefunden. Die ihm als tapferen, unermüdlichen Wissenshalter des nationalen Schaffens die Achtung und Wertschätzung des deutschen Volkes holt. Der Begriff des kampferischen nationalsozialistischen Journalismus, wie ihn die Zeit vor der Machtergreifung erstmals prägte, ist in den großen Jahren des völkischen Kampfes um die Wiederherstellung des Reiches und der Freiheit, gefunden worden, in dem Krieg, wo der deutsche Schriftsteller, der Soldat jeden Typus, als Kämpferherr vorstand, der Soldat jeden Typus als Kämpferherr vorstand, der Soldat jeden Typus als Kämpferherr vorstand.

Es ist das Werk, dieses vergangenen zehn Arbeitsjahre, cui die der Reichspressechef ausdrücklich, daß aus einem Pressechaos, in dem Süden und anonyme Geldgeber zum furchtbaren Schaden der Nation die öffentliche Meinung löschen, wie er es in der Presse des Blutbundes heute noch tun, eine wahre Volkskraft erstand, die der Nation verantwortungsbewußt und unbestechlich den Weg in die Zukunft wußt und die das fruchtbare deutsche Stadtbild gegen über einer Welt ist, in der Mischnahm und das täglich ihre Illusionen bestreiten.

Die Ausgabe, die deutsche Presse politisch zu ordnen und einen zielsicheren deutlichen Journalismus zu entwenden, hat Reichspressechef Dr. Dietrich von einer hohen Warte aus in Angriff genommen und durchgeführt. Er hat in seiner Arbeit nicht im unpolitischen und organischen, sondern im politischen und sozialen, im unbestechlichen und tragenden Ideen unterteilt. Revolution ist eine überzeugende, in allen Formulierungen in die großen gesellschaftlichen Zusammenhänge hineinzuwählen, und er hat mit seinem Schaffen und Fortschreiten nicht nur den Kampf der deutschen Presse gegen die verfallene Welt jüdisch-demokratischer Täuführung berücksichtigt, sondern hat auch als ein Sozialer des neuen deutlichen Heils Schicksals weit über die Grenzen des Reiches hinaus gewirkt.

Wegen im Leben eines Mannes, der so lebt mit im Gedanken steht, äußere Absonderkeit keine Bedeutung, sondern doch manchem dieser Gedankt ein unklarer Wirkung, um in der sehr nummehr eindeutigen Wirkung Dr. Dietrich als ein sozialer Kämpfer unter den unbestechlichen Verbündeten, der verkannten und entdeckten Kämpfern im West zu würdigen, das im Widerstand des Reiches seinen Platz eingenommen und im Freiheitskampf unserer Nation eine wichtige Waffe im Ringen mit den Feinden unseres Vaterlandes geworden ist.

Schiffahrtverbundenheit des deutschen und ungarischen Volkes

Der neue deutsche Gesandte in Budapest überreicht sein Beglaubigungsschreiben

Gesandt, 1. Aug. Reichsverwaltungs-Ratsmann von Dörthy empfing am Donnerstag den neuen deutschen Gesandten, Dietrich von Jäggom, der bisher die SA-Gruppe Berlin-Brandenburg leitete, zur Überreichung seines Beglaubigungsschreibens. Dem feierlichen Empfang wohnte auch Ministerpräsident von Bartók in seiner Eigenschaft als Außenminister bei.

Unzählige der Überreichung seines Beglaubigungsschreibens riefte der neu ernannte deutsche Gesandte in Budapest. Dietrich von Jäggom, an den Reichsverwaltungs-Ratsmann von Dörthy folgende Anträge:

„Ich habe die Ehre, Ew. Excellenz ein Schreiben zu überreichen, durch das der Führer mich als außerordentlichen Gesandten und Botschaftsträger bei Ew. Excellenz bestellt. Mein Hauptamt ist in der Zeit, in der ich als Ungar in die Weltreise an der Seite des Deutschen Reichs im Kampfe gegen den kommunistischen Feind beteiligt. Die unzähligen Beziehungen zwischen Deutschland und Ungarn sind durch die Waffenbruderschaft des Weltkrieges eine unerlässliche Grundlage für ein vertrauensvolles Zusammenspiel beider Völker erhalten. Sie wird erneut im Kampf um den Sieg und für eine bessere Zukunft erprobt und gesüßt werden. An ihrer Verfehlung misstrauieren ich meine vornehmste Aufgabe. Ich werde ich alle meine Kräfte wenden. Ich darf der Hoffnung Ausdruck geben, daß Ew. Excellenz und die Königlich-Ungarische Regierung mit der Erfüllung meiner hohen Aufgabe volles Verständnis schenken und ihre Unterstützung gewähren werden. Zugleich bitte ich Ew. Excellenz, die aufrichtigen Wünsche des Reichsregierung mit meinen eigenen Wünschen für das verlässliche Wohl Ew. Excellenz und das Glück und Gedanken der ungarischen Nation entgegenzunehmen zu wollen.“

Deutscher Sozialismus der Tat gegen Moskaus Phrasen

Reichsminister Dr. Goebbels vor den Kaufmännischen der NSB.

Berlin, 1. Aug. Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet am Freitag in Begleitung von Oberstabsleiter Hilsenfeld die Kaufmännischen der NSB-Wolfsburgfabrik aus dem ganzen Reich, die zu einer mehrwöchigen Arbeitsbeschreibung in Berlin versammelt sind.

Dr. Goebbels dankte bei diesler Gelegenheit den Kaufmännischen für ihren Einsatz und für die einmaligen Erfolge, die von der großen Autorenorganisation des deutschen Volkes gerade jetzt im Kriege erzielt werden sind.

Im Seiden der großen Ausserordentlichkeit mit dem Sozialismus, so führte Dr. Goebbels im einzelnen aus, sei die Erziehung bestimmt, die unter großen

sozialen Kämpfen und einer großen Distanz im Dienste der Gewerkschaftsunion und der Stellung eines ganzen Volkes vollbringen können. Dieser Kämpf ist die soziale Sozialismus der Tat feiert der hohen Werthaltigkeit der Machthaber im Kreis gegenwärtig die Millionen von Menschen unter den ungewöhnlichen Lebensbedingungen vermögen liegen. Niemand dagegen könnte es wagen, es habe

Dr. Goebbels fort, deutlich noch unerlässlichen Willen anzuseinen. Die Partei und die Staatsführung hätten nie damit denkbar, sozialen Theorien zu entmündeln; wuerde

jetzt mit der praktischen Arbeit begonnen werden, und zwar in einer Zeit, in der sich diese Arbeit als außerordentlich schwierig erweisen habe. In einem armen Volke treten

reichen Kaufmännern und einer umfassenden Erwerbswirtschaft auf, die nicht nur die sozialen Verhältnisse, sondern auch die sozialen

sozialen Werte aller Völker und aller Zeiten entmündeln

werden. Diese soziale Ordnung die dem deutschen Volke be

reits als lebensverträglich erscheine, übe heute bereits auch auf andere Völker eine werbende und faszinierende Wirkung aus.

Die NSB habe neben dem großartigen vorher vor gescend für möglich gebauten materiellen Erfolg einen eben

großen und greifbaren materiellen Erfolg zu vereinbaren. Sie habe entscheidend dazu beigetragen, die Waffen an den Staat heranzuführen und ihm zu verbinden. Eine Bewegung von der Größe und Weitläufigkeit der NSB und von diele Sicherheit der weltumspannenden Einheit kann mit gutem Recht darauf hervorheben, die gesamte soziale Führungsfähigkeit führend in die Hand zu nehmen. Die NSB ist für uns nicht Selbstzweck, sie ist ein Mittel derde, um die Waffen zu gewinnen und lebenskräftig zu erhalten und es damit für die gewollten Zeiten, die die Gegenwart und die Zukunft von ihm verlangen, zu erfüllen.

Der Minister legte dann im einzelnen die Anfänge in den großen politischen Auseinandersetzungen aus, die zwischen der nationalsozialistischen Wolfsburgfabrik aus den Zeiten der Durchsetzung seines Lebensrechts, zur Verteidigung seiner sozialen Ordnung und damit für die Existenz und das Wohl seiner ganzen Nation zu führen habe.

Um einen kleinen Schritt von fast vier Jahrzehnten, in denen er in der Weimarer Republik immer wieder zu gern gekommen ist, der NSB war, nur mit zeitgebundene Probleme in blutigen Kämpfen entstanden, sei der deutsche Volk endlich durch die nationalsozialistische Partei und die NSB geworden. Darin besteht auch die Tatsache, daß der Sieg, der gewonnen ist, aber auch, in welcher Gestalt wir uns befinden und was uns gehört hätte, wenn der Sozialismus aus dem Osten in einem unbewohnten Augenblick über das Reich hergefallen wäre. Der Führer habe diese Gestalt erkannt und sei mit blitzenhaften Schlägen vorbereitet. Der Sieg in diesem gigantischen Krieg werden der deutschen Wehrmacht unter dem Führerhauptmann des Führers errungen werden.

Schnellboot vernichtet bolschewistischen Zerstörer

DKB. 2. Aug. (PK) Wer nicht rechtzeitig sein Ölzeug zu kaufen befam, war in dieser Zeit bis auf die Haustür zu warten. Ein solcher Segen kam derunten, den man den Vögeln kaum zugetraut hätte. Aber so kam es. Und das Unwetter aufgesogen war, so röhrte es sich wieder, und die durchbrechende Abendsonne sauberte furchtbare Regenbogen die obhutende Wolkenwand. Und die Spur, die der Wind von den Söhnen aufgestoßenen Wellenläufen gegen die Schnellboot blies, legte eine kleine Kursänderung bald wieder los.

Ein paar Stunden später, die letzte Feuerfahrtshour bei der Fahrtwind verwehrte, hinkte es an worden. Jeden Ausbund können wir aus die von der Luftwaffe gemeldeten Söldnerwaffen leichter loswerden, die Torpedowaffe in flach.

Da kommt vom Hütterboot „Schatten voran!“ Der Kämpfer. Eigentlich hätten wir die ja zuerst leben müssen — aber wie das nun so manchmal ist. Die Sowjetische Flotte kam aus dem Süden, die Sowjetische Flotte kommt. Wir marschierten auf, und was der Führer gewollt hat, das schafft. Nachts mußt aus dem Unbekannten kommen. Und die Kämpfer, die den Kämpfern nachkamen, machten auf uns und liegen mit auf dem Söldnerwaffenkurs, ein Scherzer, eine Schärfe, der böse Aufbau der Brüder, die Söldnerkämpfer lassen ihn als modernen Typ der Sowjetwaffe erkennen.

Achtung! Der Feind magst eine Schwertung, aus dem langen, fast mit dem bloßen Auge erkennbaren Schatten wird ein fischer, gebrauchbar. Ist das nun Biss oder Biss? Ganz langsam verlaufen sich die Formen an der Kimm. Der Zerstörer hauft auf. Aber die beiden kleinen Boote haben sich nur in den Gegner verbissen. Verhakt. Wiederholte Angriffe auf den Feind vertrieben, nichts. Am Ende pendelt der Zerstörer vor uns her.

Und nun ab! In die zäsende Fahrt kommt der fröhliche Kämpfer: „Wir geben noch mal an!“ Wird schwerer, die Brüder sind nun gewarnt und werden ebenfalls aufschlagen.

Langsam fällt. Einige Male mußte der Gegner sogar

aus dem Augen gelassen werden, um die tödliche Angriffsposition einnehmen zu können. Aber nun ist er wieder vor uns, seit uns keine Freiheit.

Aber wie uns näher. Aber so drücken auf, man ancheinend

angeworfen, so geworden. Kurzes Gelopptreffen wechselt mit

den Fischen, während Kurswechsel. Das Schnellboot

gibt Feuerabstand. Als unter Wünsche befreite die Brüder, es ist wie ein Feuer, das nicht vertrieben, nichts. Am Ende pendelt der Zerstörer vor uns her.

Ein drittes Mal ist das. Du oder ich, das auf See

leidlose Gesang der See, die gewaltige Bedeutung des Kämpfers. Ein einziger Zufall aus der Sicht

seiner Brüder bedeutet unter Umständen Verhängnis. Aber ist er noch unsre Feinde und dort steht der Feind? Werde

daß er nicht mehr zu überwinden ist, aus einer Dunkelheit, die unter Fleisch Boot ebenso verhält, wie den blauen

Große wegen allerlei Booten, hinken. Aber das ist noch zu weit bei einem aufmerksamen Gegner. Nur muß uns der Zerstörer nicht eigentlich leben, aber ruhig sieht er seine Brüder. Mit es eine

Geiß? Die anderen Zerstörer stehen weit ab.

Obwohl es nun nicht weitergeht, läßt sich hier unter

Boot noch immer ganz lange an den Feind betan. Und nun:

„Torpedoboat!“ „Sind klar!“ Jetzt blitzt es

da drinnen auf, es ist ein Blitzenfeuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes Feuer, ein grünes

</div

Unsere Modemitarbeiterin berichtet:

Herbstkleider aus Wollresten und Stoff

Die Mode macht wieder einmal aus der Not eine Tugend. Da sie das mit Herbstwürdigen Einlagen untermittelt, ist es leicht, sich Kleider zu falten. Wir bringen jetzt Woll- und Stoffreste zusammen, vereinen alle Hand mit Wollresten, und haben nun gleich ein erstes Herbstmodenprogramm, das an die Geschäftsfestigkeit der einzelnen Frau appelliert.

In welcher Erkenntnis, daß alles wieder einmal dem Verbrauch wieder auferwacht werden kann, haben wir schon immer alle Wollreste von gefärbten und gehäkelten Kleidung herausgezogen und mottenfeste aufbewahrt. Nun seien wir alle Schritte, legen passende Farben und Hakenfarben zusammen, betrachten die drei Figuren unter Zeichnung und überlegen.



Mr. welche Lösung wir uns entscheiden wollen. Die linke obere Skizze veranlaßt einen Wollstoff über Seidenstoff mit gehäkelter oder gestrickter Schürze und mitfarbige Armebluschen und Taschen. Der Materialverbrauch für diese handgearbeiteten Teile ist gering, die Zusammenstellung der Farben — es können auch mehrere zu bunten Musterern vereinigt werden — bleibt dem persönlichen Geschmack überlassen. Nachdem wir die einzelnen Teile dem Sammt entsprechend gearbeitet haben, bauen wir sie und den Vorderknoten an den Aubenanzugenden zusammen und platten sie über leichter Unterlage aufgerecht aus. Das Zusammenführen von Stoff und Wollresten ist gleich mit großen Mängeln oder handgearbeiteten Rettungsteilen möglich, welche letztere den Vorzug der Dehnbarkeit haben.

Der linke Blusenteil ist nach gleichen Grundrissen hergestellt. Sein handgearbeiteter Rundknoten läßt sich so nach Materialvorrat, breiter oder schmäler einrichten. Besonders vortrefflich und ausbalanciert ist in der handgearbeitete Taillembindung, denn er gestaltet ein über- und umfassendes Tragen. Auch zur Erweiterung von Wollrestenleidung ist solche Blusenbluse aus Stoff und Wollresten möglich, für das Übergangswetter und für den Winter bestimmt wünschenswert.

Das rechte Blusenteil zeigt einen Rockrand und Blotterteile aus handgearbeiteter Wolle, die im Schlagschlitz, also im Säumenspangelei, hergestellt ist. Die Taillembindung und das Kapuzen können gleichfalls handgearbeitet werden.

Deutsche Arbeitsfront

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Abendspaziergang im Monat August

Dienstag, den 5. August: Herbert-Körber-Straße, Volkspark, Pfälzer Straße, Treffpunkt 8.15 Uhr Sedanplatz.

Technische Wissenschaften in der DAF-Gründlerberatung:

Kolossal's Dekoration in allen technischen Fragen, insbesondere Patentangabenlegenden, erfolgt in der Sprechstunde Montag, 4. Aug. 1941, in der Zeit von 10—12 Uhr vormittags. Am 21. der DAF-Kreiswaltung Wiesbaden, Luisenstraße 41. Weitere Sprechstunden werden jeweils bekanntgegeben.

Zeitungen von umzug aus

Mitte August	Autos von Wiesbaden	Städte
6. 8. 41	Auto	Elville
11. 8. 41	Auto	Frankfurt (Oder)
10. 8. 41	Auto	Stadtbad (Westf.)
Ende Aug.	Auto	Bremen
Mitte Sept.	Auto	Berlin
Ende Sept.	Auto	Ehingenhausen
Ende Sept.	Auto	Liegnitz
Ende Sept.	Auto	Nürnberg
Ende Sept.	Auto	Hamburg
Ende Okt.	Auto	Metz
solang	Auto	Wiesbaden
solang	Auto	Mülheim (Baden)
Mitte Aug.	Auto	Mülhausen (Westf.)
Ende Aug.	Auto	Bad Homburg v. d. N.
Mitte Aug.	Auto	Landsberg (Lach)
Mitte Aug.	Auto	Bremen
20. 8. 41	Auto	Essen
20. 8. 41	Auto	Frankfurt (Oder)
20. 8. 41	Auto	Baden (Westf.)
Mitte Aug.	Auto	Stadt d. Kfz.-Wagens
Ende Sept.	Auto	Ehingenhausen
Anf. Okt.	Auto	Liegnitz
Anf. Okt.	Auto	Nürnberg
Anf. Okt.	Auto	Hamburg

BERTHOLD JACOBY

NACHF. ROBERT ULRICH

Möbeltransport — Spedition — Lagerung
Wiesbaden — Taunusstraße 9
Tel.-Nr. 59446 23847 23848 23849 23850

Rollo

Filmgold-
Holzdraht-
Verdunklungs-

Das

Nähmaschinen-
Fahrrad- u. Schreibmaschinen-Geschäft

Fr. Becker

Inhaber A. Menche

befindet sich ab 4. August

Schwalbacher Straße

57

Früher

Moritzstraße

2

Kirchgasse

Friedrichstraße

Kauf gegen
Kasse

gegr. Schuhe (auch defekt)
Kleider - Wäsche - Hosen
Radios - Anzüge - Pfandscheine - ganzneu Nachlässe

Deutsche Waren-Zentrale
Inhaber W. ROTH
Ruf 25079 - Walramstr. 17

Meinflaschen

Sekt-, Weinbrand- u. Rotweinflaschen
kauf und habt

E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

Alte Schallplatten
kauf A. L. ERNST
Taunusstr. 13 und Rheinstr. 41

Wer kann im
Oft. eine Jahre
Kubitt liefern.
Angebote an
Otto Schmitz
Delenstein, 28

Wer übernimmt
leben Freitags
morgen 8. Uhr
ab Stadtkasse?
Ana. A. 208 129

Rühm. Reparat.
Th. Bräf.
Goethestraße 18
Telefon 23605.

CHRISTI Bellfedern
hygienisch einwandfrei veredelte
böhmische Federn. Hohe Füllkraft
lange Lebensdauer. Muster gratis
Joh. Christi Nchf. Cham.-Opt. 425

Klaviere und Flügel
nur gute Instrumente kaufen
A. L. ERNST Taunusstr. 13

5. Deutsche
Reichs-Lotterie

Große Haupt- u. Schenkklasse (5. Klasse)

Ziehung 12. August bis 8. September

Auslösung 300 000 Gewinne und
8 Preislizenzen

Gewinnauszahlung 84 1/2 Millionen

Erneuerungsschluß 5. August

Gespreis: 1/2 Erneuerungsschluß 3 RM.

1/2 Kauf- ob. Ersatz. 12 RM.

Um Interesse unserer Spieler bitten wir die
Erneuerung gut 5. Klasse sofort vorzunehmen.
Das Vorflügellos (Kauf ab 4. Klasse) muß mit
vorgelegt werden.

Die Staatl. Lotterie-Emmehmer in Wiesbaden

... ein Terra Lustspiel
... ein Heiterkeitserfolg!



Ludwig Schmitz - Karin Hardt
H. Speelmans - Olga Limburg
Rudolf Platte - Else v. Möllendorf

Fritz Odemar u. a.

Spieldleitung: Carl Boesse

Gute Einfälle ohne Ende, Serien von komischen Situationen und Lach-n-ohne-Ende

Die neue deutsche Wochenschau
Zur See, zu Lande und in der Luft
werden die Sowjets zerschlagen

THALIA

Kirchgasse 72

Wo. 3.30 5.45 8.15 Uhr So. 1.30 Uhr
Jugendliche nicht zuge lassen!

IHREN FILZ-HUT

bekommen Sie preiswert
umgeformt u. umgearbeitet
sowie Neuanfertigung

Erna Wehle Dammstraße, Wallstraße, 2
Ecke Schwalb, Str., Lad.

SCALA

Täglich abends 8 Uhr
sowie heute Samstag u. morgen
Sonntag nachmittag 3.30 Uhr
das große

Eröffnungs-Programm

GINA GINOTTI

mit ihrem Bruder Benito in "Puppenfee"
Lehrmeister Ginotti dirigiert persönlich.

Albert Schorf
einer der besten deutschen
Humoristen.

3 Welsch
Moderner Equilibristik-Akt.

Ernst Grimm
Deutschlands bester komischer
Baudreher.

Dolores Carmo
Spanische Schönheitstänzerin

2 Fredongs

Der elegante Balance-Akt.

Herwina
Die Königin der Luft.

Christians Hunde-Revue

Schönster

internationaler Dressurr-Akt.

Herta-Lotte & Comp.

Springerinnen der Sonderklassen.

Ein Saison-Auftritt ganz großen
Formats!

Vorverkauf:
tägl. 11-1 und 4-7 Uhr,
Scala-Kasse, Telefon 25950

"Tropfstein-Grotte"
150,- 7½ u. Sonntagnachm. 4 Uhr:
Wally Pohls
Damen- u. Stimmungskapelle.

KURHAUS

Mittwoch, den 6. August,
20 Uhr im großen Saale

Jubel, Trubel
Heiterkeit u. Fröhlichkeit

Rudi Schuricke

d. deutsche Rundfunk- u. Schallplatten-Sänger

Maria Eisele

die charmante I. Soubrette vom Metropoltheater Berlin und Stadt. Gärtnerplatz-Theater München

Wiener Wohlmut - Terzett
in ihren Liedern, Variationen u. Imitationen

Kurt Pratsch - Kaufmann
der geniale Parodist berühmter Filmstars
Sänger und Sängerinnen

Kennt u. Paddy-Findt
die unerreichten Equilibristen

Trux u. Mackie
eine schöne Zauberin u. ihr kom. Partner

Conja Gull

in ihren exotischen Tänzen

Ponny u. Ponpon

das groteske Tanzpaar

Wolfgang Baum

begleitet am Flügel

Eintrittspreise:

1., 1.50, 2., 2.50, 3., RM

EIS-KONDITOREI

Café Buschmann

Kirchgasse 27

Port. 20, 30, 50,-

bekannte vorzügliche Qualität

Eis-Spezialitäten

Theater - Kurhaus - Film

Kurhaus. Sonntag, den 2. Aug. 1941, 18 Uhr:
Konzert, Leitung: Kapellmeister Ernst Schödl.
20 Uhr: Operetten-Abend, Leitung: Mußbirektor
August Vogl. — Montag, den 4. Aug. 1941, 20 Uhr:
Konzert, ausgeführt von einem Mußkorps der
Wehrmacht.

Brauhauslohnade. Sonntag, den 3. Aug. 1941,
11 Uhr: Muß-Konzert, Leitung: Konzertmeister
Otto Nielich.

Scalae-Karneval. Die Varieté-Saison beginnt mit
Spielteil. Gina Ginotti und weiteren 9 Varieté-
Sternen.

Scalae-Theater:
Wolbella: "Ein gefährliches Abenteuer".
Name: "Patros".

2. Scalae-Familientheater:
Wolbella: "Biedermann und der Teufel".

Scalae-Theater: "reitet für Deutschland".

Scalae-Theater: "Büch" Wozonoff".

Scalae-Theater: "Die Finanzen des Großherzogs".

Scalae-Theater: "Kriminalkomödie Eva". Jugend-
programm: "Wer ist so glücklich wie ich?"

Scalae-Theater: "Eine Nacht auf den Donau".

Olympia: "Das Glück wohnt nebenan".

Sonntag, 14.30-16 Uhr: Jugendvorstellung:
"Robinson".

Wolbella: "Puppenfee".

Wolbella: "Biedermann und der Teufel".

Wolbella: "reitet für Deutschland".

Scalae-Theater: "Büch" Wozonoff".

Scalae-Theater: "reitet für Deutschland".

</div